

DFN-Diskussionsforum der Kanzlerinnen und Kanzler

Der Vorstand des DFN-Vereins lädt Sie herzlich ein, Innovationen, Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen der Digitalisierung in Bildung und Forschung zu diskutieren und an einem Erfahrungsaustausch zwischen Hochschulleitungen und Vereinsführung teilzunehmen. Unsere Expertinnen und Experten für netzbasierte Informations- und Kommunikationsdienste stehen für diesen Austausch zur Verfügung und freuen sich auf spannende Gespräche!

Informieren | Austauschen | Zukunft gestalten

Das Diskussionsforum der Kanzlerinnen und Kanzler richtet sich an die Leitungen der Hochschulen und Universitäten im DFN-Verein sowie an Personen, die auf Ebene der Hochschulleitung eine strategische Verantwortung für die Informationsverarbeitung und datentechnische Kommunikation (IuK) tragen.

Ihre Anmeldungsunterlagen erhalten Sie per E-Mail, bei Fragen wenden Sie sich bitte gern an KF2026@dfn.de

Unsere Vortragenden

Wir freuen uns, spannende Rednerinnen und Redner begrüßen zu dürfen, die Einblicke in die neuesten Entwicklungen und Trends der Digitalisierung im Wissenschaftskontext geben werden. In diesem Jahr konnten drei renommierte Vortragende zu den Themen **Digitale Souveränität und Cybersicherheit** gewonnen werden.

Wir sind gespannt auf inspirierende Vorträge und anregende Diskussionen!



Friederike Dahns | Abteilungsleiterin für Cyber- und Informationssicherheit im Bundesministerium des Innern



Prof. Dr. Wolfgang Hommel | Leitender Direktor Forschungsinstitut Cyber Defence, Universität der Bundeswehr München



Dr. jur. Jan K. Köcher | Prokurist bei DFN-CERT Services GmbH

Anreise und Tagungsort



NYX Hotel Berlin Köpenick by Leonardo Hotels

Grünauer Straße 1
12557 Berlin

Direkt am Ufer der Dahme gegenüber der Schlossinsel und dem historischen Schloss Köpenick gelegen, liegt das NYX Hotel Berlin Köpenick by Leonardo Hotels. Das Hotel ist gut angebunden, der Flughafen Berlin Brandenburg (BER) liegt etwa 15 km vom Hotel entfernt und ist mit dem Auto in circa 20 Minuten zu erreichen. Die Zimmerreservierung erfolgt über den DFN-Verein.

Wenn Sie mit dem Zug oder über den Berliner Flughafen anreisen, sind wir Ihnen gern bei dem weiteren Transfer zum Tagungsort behilflich.

Für weitere Informationen und zur Abstimmung des Transfers wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der DFN-Geschäftsstelle: Frau Lenz und Frau Müller unter [030 884299-324](tel:030884299324).

Das Programm

Die Themen **Digitale Souveränität** und **Cybersicherheit** prägen zunehmend den Hochschulalltag. Wachsende Bedrohungen im Cyberraum erfordern belastbare Strategien, sichere Infrastrukturen und ein gemeinsames Verständnis von Verantwortung. Wir informieren über aktuelle Entwicklungen und laden zum Austausch mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung ein.

Montag, 27.04.2026

16:30 *Einleitende Worte und Überblick zum Stand des DFN-Vereins*
Vorstand des DFN-Vereins

17:00 **KEYNOTE Wissen schützen: Wissenschaft im Zeitalter von Cybersicherheit und digitaler Souveränität**
Friederike Dahns | Abteilungsleiterin für Cyber- und Informationssicherheit im Bundesministerium des Innern

In den vergangenen Jahren kann ein deutlicher Anstieg hochkomplexer Angriffe im Cyberraum beobachtet werden. Hochschulen und Forschungseinrichtungen stehen dabei zunehmend im Fokus. In einer heterogenen Forschungslandschaft verfügen sie über hochwertige Forschungsdaten, neue disruptive und innovative Erkenntnisse, die sowohl von sicherheitspolitischer, als auch von wirtschaftlicher Relevanz unterschiedlicher Akteure sein können. Geistiges Eigentum ist ein zentrales Gut zur Umsetzung strategischer Ziele – entsprechend hoch ist auch das Interesse von

digitalen Angreifern. Sicheres Handeln im digitalen Raum ist ein Kernaspekt digitaler Souveränität. Für Hochschulen und Forschungseinrichtungen bedeutet dies, ihre IT-Infrastruktur so abzusichern, dass Innovationen, die unsere Zukunft mitgestalten sollen, vor Ausspähung und Manipulation geschützt sind. Sicherheit ist damit kein Gegensatz zur Freiheit der Wissenschaft, sondern Voraussetzung, diese zu ermöglichen und souverän handeln zu können.

19:00 Conference Dinner

Dienstag, 28.04.2026

Session 1: Zwischen Offenheit und Schutz – Cybersicherheit als Thema nicht nur in den Hochschulleitungen?

9:00 Resilienz ist kein Service: Hochschulen am Scheideweg zwischen digitaler Sorglosigkeit und Souveränität

Prof. Dr. Wolfgang Hommel | Leitender Direktor Forschungsinstitut Cyber Defence,
Universität der Bundeswehr München

Digitale Souveränität muss im Kopf anfangen. Dort fusioniert sie aber gerne mit Wunschdenken, um anschließend abrupt in Form von Absichtserklärungen und Tropfen auf den heißen Stein zu enden. Im Spannungsfeld zwischen den Extremen der forcierten Autarkie und der vollständigen Abhängigkeit finden sich Hochschulen in der Sandwich-Position zwischen ausbaufähiger individueller und zögerlich gesamtstaatlich orchestrierter Souveränität. Demgegenüber werden Risiken des Daten- und Wissensabflusses gerne unterschätzt: Was habe ich schon zu verbergen, wenn ich meine Forschungsergebnisse sowieso wissenschaftlich publiziere? Das hohe Gut der Freiheit von Forschung und Lehre geht mit Verantwortung einher, auf die Hochschulangehörige nicht immer und überall systematisch vorbereitet werden. Scheinbar attraktive internationale Kooperationen, jede Menge Schatten-IT und inhärent begrenzte Governance- und Kontrollmöglichkeiten erfordern hochschulweite und -übergreifende Strategien, Prioritäten und Ressourcen. Diese müssen auch dann greifen, wenn die möglichst flächendeckende, zwingend auch dezentrale Umsetzung erhebliches Frustrationspotenzial bietet, einen langen Atem erfordert und nicht von Wenigen als Dienstleistung für alle erbracht werden kann. Anhand ausgewählter Beispiele, was schiefgehen kann, werden Lösungsansätze betrachtet, die es mindestens bis zur Absichtserklärung schaffen können.

10:00 Pause



Session 2: Unterstützung und Herausforderungen für eine sichere Wissenschaft

10:30 Cybersicherheit als Handlungsfeld für den DFN-Verein DFN-Verein

Die gestiegenen Anforderungen hinsichtlich Sicherheit und Resilienz machen auch vor den DFN-Diensten nicht Halt. Der DFN-Verein gibt einen Überblick, wie sich das Portfolio an DFN-Diensten verändert hat, welche Randbedingungen bei Planung und Ausbau der Infrastrukturen eine zunehmende Rolle spielen und welcher Mehrwert sich daraus für die Hochschulen ergibt.

11:15 Digitale Souveränität an Hochschulen: Regulierung und Realität auf Kollisionskurs? Dr. jur. Jan K. Köcher | Prokurist, DFN-CERT Services GmbH

Die Digitale Souveränität setzt ein geeignetes Umfeld der rechtlichen Regulierungen voraus. Dabei kollidieren im digitalen Raum die dezentralen technischen Strukturen der Netze mit den unterschiedlichen globalen Regulierungsansätzen. Im Bereich der öffentlichen Hochschulen wird dies noch einmal durch die föderalen Regelungsstrukturen in Deutschland verschärft. Der Vortrag beleuchtet die gesetzlichen Anforderungen an die Cybersicherheit im Hochschulbereich außerhalb Kritischer Infrastrukturen und betrachtet hierzu näher die Entwicklungen in den Bundesländern. Auch die Datenschutzaspekte mit Bedeutung für die Digitale Souveränität sollen hierbei nicht zu kurz kommen.

12:00 Conference Lunch

Session 3: Rechtsforschung im DFN – Aktuelles aus Gesetzgebung und Rechtsprechung

13:30 Digitale Hochschulzeugnisse: zwischen Innovation und Disruption Philipp Schöbel | Forschungsstelle Recht im DFN

14:15 Was bedeutet eine Reform des europäischen Datenrechts (Digital-Omnibus-Entwurf) für Hochschulen? Anna Maria Yang-Jacobi | Forschungsstelle Recht im DFN

14:45 Europäische KI-Regulierung: Hindernis oder Chance für die deutsche Hochschullandschaft Philipp Schöbel | Forschungsstelle Recht im DFN

15:15 Abschluss der Veranstaltung – Schlussworte